

1713 57

Als
Dem Hoch-Edlen/ Vesten/ Hochweisen und
Hochgelahrten Herrn

H R N N N

**Johann Gottfried
Rösner /**

Hochansehnlichem Burgermeistern/ Vice-Präsidenten
und Proto-Scholarchen

Der Königl. Stadt Thorn /

Von

Thro Königl. Majest. in Bohlen

Abermahl

Das hohe Burggräffliche Ambt

Den 29. Merz Anno 1713. aufgetragen
wurde /

Wolte hiezu

Schuldigst gratuliren

Des hohen Rösnerischen Hauses

Verbundenster Diener und Freund

Friedrich Bergemann / L. L. Art. Stud.



J H O R N /

Gedruckt bey Johann Nicolai / E. E. Hochw. Raths u. des Gymn. Buchdr.

[Faint, illegible text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]



So
N
So re
Der
D

U
Das

Ben
Z

U
Da

U

So wil der Himmel Dich mit neuen Ehren-
Cronen /

Hoch-Edles Haupt versohn und
Deine Treu belohnen /

So wil Er Deinen Geist / Der sich zu Ihm erhebt /
Nun über das erhöhn / was hier in Thoren lebt.

So recht der Himmel weiß denselben zu erheben /
Der nicht mit seinem Sinn wil an der Erden kleben /
Der durch Gerechtigkeit und andern Tugend-
Preis

Vondem / was menschlich ist / sich abzusondern weiß.
Das grosse Rom ließ einst den Tugend-Tempel bau-
en /

Ben welchem man den Bau der Ehren konte schauen
Zu zeigen / daß ein Mensch der auff der Tugend-
Bahn

Nicht aebet / nimmermehr zu Ehren kommen kan.
Da mein Herr Köfner sich mit Tugend stets ver-
mählet /

Was Wunder! daß es Ihm an Ehren niemahls feh-
let ;

Da Köfner bey **S. D. T.** selbst in grossen Gna-
den steht /

Was Wunder! daß **AUGUST** Ihn liebet und
erhöht.

Müsse

124
Es müsse jedermann/ der Dir weiß nach zu ahmen/
(Wiewohl bey Tausenden sich findet kaum der Saamen
Von dieser Edlen Frucht) auff solche Weiß er gehn/
Daß Ihm von Gott und Welt mög Ehr und
Lob geschehn.

Der Himmel sey mit Dir Du Muster der Gerechten/
Er gebe/ daß nach Dir man mög in den Geschlechtern/
Dein schönes Contrafait der Tugend treffen an/
Und Rösners Trefflichkeit die Nachwelt ehren
kan.

Du aber Edles Thorn hast Ursach dich zu freu-
en/

Und einen Herzens Wunsch auff dieses Haupt
zu streuen/

Weil du versichert bist/ daß du / weil Rösners
Hand

Das Ruder weißlich führt/ schiffst ins gelobte Land.
Mein Kraustad/ die ist auch durch Rösnern
wohl geschehen /

Weil man durch Ihn Dein Lob wird in den Bü-
chern sehen.

Drumb stimm ein VIVAT an/ ein VIVAT! Freuden
voll

Es geh dem wehrten Thorn und Herren
Rösnern wohl.

